



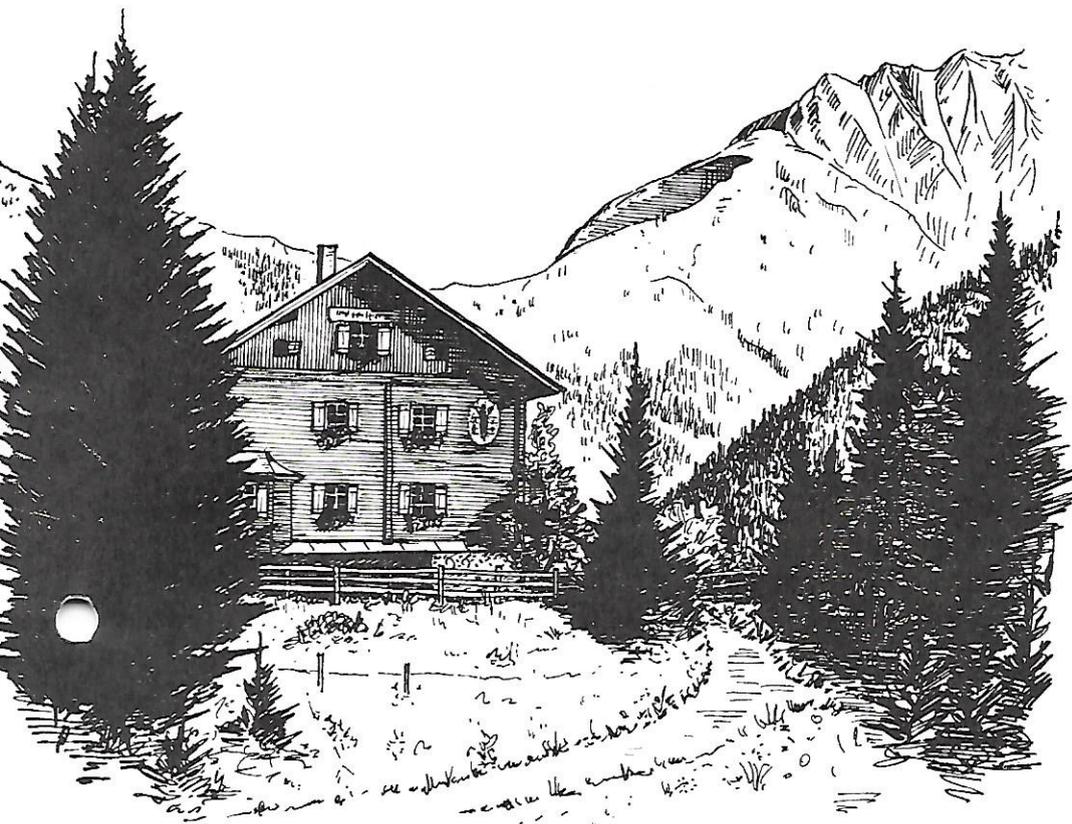
SEKTION OBERLAND
des DAV
ORTSGRUPPE
ECHING-NEUFAHRN

BERGSTEIGER- MITTEILUNGEN

13. Jahrgang

Nummer 1

März 1985



Oberlandhütte

Jahresbericht 1984

Das Vereinsjahr 1984 begann mit der Jahreshauptversammlung, danach reihten sich Touren und Wanderungen, Vorträge und gesellige Veranstaltungen aneinander; auch Skimeisterschaften, Ausbildungskurse und Arbeitstouren fehlten nicht.

Bei den Touren handelte es sich um 3 Skitouren (Juifen, Bleikogel, Loferer Skihörndl), 2 Langlauftouren und 15 Bergwanderungen und Bergtouren unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade (u.a. Roß- und Buchstein, Ödkar- und Birkarspitze, Ortler, Walderkammspitze, Guffert). Besondere Anziehungskraft hatten die Wanderungen in alpenabgewandter Richtung, so die Frühjahrswanderung im Altmühltal mit 43 Teilnehmer und die spätherbstliche Wanderung in der Holledau mit 29 Teilnehmer. An den 22 durchgeführten Touren und Wanderungen beteiligten sich insgesamt 288 Mitglieder und 31 Gäste. An den beiden Arbeitstouren im Bereich der Falken- und Lamsenjochhütte beteiligten sich 28 Personen. Sämtliche Touren verliefen unfallfrei.

Mitglieder aus allen Altersgruppen gingen bei unseren Skimeisterschaften an den Start. An der Langlaufmeisterschaft in Haunleiten, die wir gleichzeitig als Sektionsmeisterschaft ausrichteten, machten 28 Läufer aus Eching und Neufahrn und 22 aus München und den anderen Ortsgruppen mit. Bei unserer Alpin-Skimeisterschaft in Durchholzen kämpften 38 Skifahrer um die Hundertstelsekunden.

In stets guter Stimmung fanden wir uns zur Skimeisterschafts-Siegesfeier, zum Faschingsball, zur Sonnwendfeier auf der Vorderkaiserfeldenhütte, zum Sommerfest und zur Törggelenfahrt zusammen. Einen Höhepunkt unter den geselligen Veranstaltungen im Vereinsjahr bildete unsere Nikolausfeier. Der Saal des Echinger Bürgerhauses bot einen angemessenen Rahmen für die besinnliche aber auch freudig-heitere Feier. Altbayerische adventliche Weisen und Verse, vorge-tragen von unserer Familie Rupp, klassische und zeitgenössische Instrumentalstücke, dargeboten von einem Quartett aus unserer Jugend-gruppe und dann vorallem das heitere weihnachtliche Theaterstück, gekonnt und mit Begeisterung gespielt von unserem Bergsteigernach-wuchs (8 - 14 Jahre), ließen den Abend zu einem echten Erlebnis werden.

Gut besucht waren die 6 Lichtbilder- bzw. Filmvorträge. Die Themen der Vorträge reichten von den heimatlichen bayerischen Bergen bis in die ferne Mongolei.

Die Skigymnastik der Saison 83/84 wurde bis Ende Februar fortgeführt. Seit Oktober 84 sind es wieder bis zu 30 Mitglieder und Gäste, die allwöchentlich an den Übungen teilnehmen.

Ein Eiskurs auf dem Taschachferner, ein Firngleiterkurs, ein zwei-teiliger Langlaufkurs, ein zweiteiliger Erste-Hilfe-Kurs und vier Theorieabende sind als Aktivität auf dem Gebiet Ausbildung zu nennen. Die Theorieabende hatten den Skilanglauf, das Skitourengehen ein-schließlich einer Einführung in die Lawinenkunde, den Umgang mit Karte und Kompaß und Knotenkunde zum Inhalt. Nach Möglichkeit wurden die Vorträge durch praktische Übungen ergänzt.

Wie vor Jahresfrist, gilt es zweierlei von der Jugend unserer Orts-gruppe zu berichten. Während bei der Jugend II (14 - 25 Jahre), die, gemessen an der Anzahl der interessierten Mitglieder, recht stark ist, die Abwicklung eines eigenen Touren- und Veranstaltungspro-grammes nicht recht in Gang kommen wollte, hat sich allerhand bei unserer Jugend I (8 - 14 Jahre) getan. Die im reichhaltigen Programm dieser Gruppe vorgesehenen Zusammenkünfte (Spiele, Vorträge, Basteln, Schwimmen etc.) und Touren wurden fast ausnahmslos durch-geführt. Die Hingabe, mit der sich die beiden Jugendleiter Jörn Homburg und Herbert Mim dieser Gruppe widmen, wird von den Kindern mit begeistertem Mitmachen belohnt. Ein sichtbarer Beweis für den Erfolg dieser aktiven Jugendarbeit war das schon erwähnte Theater-spielen an unserer Nikolausfeier.

Die Mitgliederzahl der Ortsgruppe hat im Berichtsjahr um 8 abgenommen und beträgt zur Zeit 413 (31.12.84). Dem Neueintritt von 38 Personen steht der Austritt von 44 Personen gegenüber. Von zwei Bergkameraden galt es im Laufe des Jahres für immer Abschied zu nehmen.

Fridolin Lang

Ein paar Detailangaben zur Mitgliederzahl

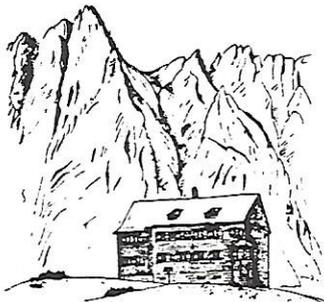
Kategorie	A	B	C	Junioren 18 - 25	Jugend 10 - 18	Kinder
Anzahl	184	87	9	64	56	13
Wohnort	Neufahrn	Eching	Landkr. FS u. M	München	übriges Inland	Ausland
Anzahl	209	100	40	34	28	2

VERANSTALTUNGEN

Samstag/Sonntag, 22./23. Juni 1985

S O N N W E N D F E I E R

auf der Falkenhütte (1846m), Karwendel



Von der Isar bei Scharnitz bis an den Inn bei Schwaz zieht sich mit Hunderten von Gipfeln, Zacken und Graten die mittlere Karwendelkette. Am eindruckvollsten erleben wir das Gigantische dieses Gebirgszuges im Bereich der Laliderer Wand. Diese 900 Meter hohen Felsmauern sollen heuer Kulisse sein, wenn wir unser Sonnwendfeuer bei der Falkenhütte entfachen.

Wir hoffen auf schönes Wetter und rufen zu reger Teilnahme auf. Ein Sommerabend auf der Falkenhütte, wenn schon längst Dunkel über den Tälern liegt und die oberen Partien der Laliderer Wand immer noch bunt leuchten, kann zu einem unvergeßlichen Erlebnis werden.

Wir treffen uns am Samstag gegen 18.00 Uhr auf der Hütte. Zu dieser Zeit werden auch diejenigen von uns dort eintreffen, die schon früh zuhause weggefahren sind und im Zuge einer Arbeitstour notwendige Arbeiten an den Wegen zur Hütte durchgeführt haben. Die Falkenhütte ist über drei Wege erreichbar. Der kürzeste Weg führt in ca. 2 1/2 Stunden von der Eng (1218m) über das Hohlloch zur Hütte. Etwa 3 1/2 Stunden braucht man von der Straße Hinterriß-Eng durch das Laliderer Tal und etwa 4 1/2 Stunden vom Alpengasthof bei Hinterriß über den Kleinen Ahornboden bis zur Falkenhütte.

Am Sonntag kann vor dem Rückweg noch der Mahnkopf, 2094m (Aufstieg ca. 40 Min.) besucht werden. Im Tourenprogramm ist für den Sonntagmorgen eine Bergtour auf den Steinfalk vorgesehen.

Die Falkenhütte ist als Quartier bei der klassischen Karwendeldurchquerung sehr beliebt und oftmals bis auf den letzten Platz belegt. Um rechtzeitig genügend Plätze für uns reservieren zu können, wird um möglichst frühzeitige Anmeldung zur Arbeitstour bzw. Sonnwendfeier gebeten.

Samstag, 29. Juni 1985

S O M M E R F E S T

im Freizeitgelände am Ende der Heidestraße in Eching.



Aus Umweltschutzgründen mußten wir im letzten Jahr den Ort für unser Sommerfest vom See in das Freizeitgelände verlegen. Die Verlegung war mit keinen Nachteilen verbunden, die Beliebtheit hat in keiner Weise gelitten. Es wurde spät, bis die letzten Zecher auseinandergingen. Und zu diesem

fröhlichen Beisammensein seid Ihr auch in diesem Jahr wieder alle herzlich eingeladen. Wie bisher sind Grill, Fleisch oder Würstl und gute Laune mitzubringen. Für alles andere wird gesorgt. Das Fest findet bei jedem Wetter statt.

Beginn etwa um 18.00 Uhr.

GESCHÄFTLICHES

Für die Abwicklung der Vereinsgeschäfte, z.B. für Fragen hinsichtlich der Mitgliedschaft, Erwerb der Beitragsmarken etc. stehen jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr in unserem Vereinslokal beim Bahnwirt in Neufahrn Mitglieder der Vorstandschaft zur Verfügung.

Telefonische Auskünfte:

08165/4103 F. Lang
08151/15754 J. Homburg
089/3194141 K. Waitl

Als Briefanschrift der Ortsgruppe gilt die Anschrift des
1. Vorsitzenden:

Ortsgruppe Eching-Neufahrn
der Sektion Oberland des DAV
z.Hd. Herrn Fridolin Lang
Raiffeisenweg 5
8056 Neufahrn

Auf unsere Schaukästen in Neufahrn - bei Foto Lamla - und in Eching - bei Bäckerei Steinbach - wird hingewiesen.

DIA - WETTBEWERB

1 9 8 4

An dem Wettbewerb mit dem Thema "Begegnung mit Flora und Fauna der Berge" haben sich nur sieben Mitglieder mit 42 eingereichten Dias beteiligt. Die Bilder, von einer Jury gewertet, wurden wieder im Anschluß an die Jahreshauptversammlung vorgeführt und kommentiert.

Gewinner des Wettbewerbes:

- | | |
|----------------------------|-----------------------------|
| 1. Preis: Marianne Mim | " Morgengruß im Karwendel " |
| 2. Preis: Manfred Windisch | " Enzian " |
| 3. Preis: Manfred Windisch | " Wollige Kratzdistel " |

Den Gewinnern wurde als 1. und 2. Preis je ein zum Wettbewerbsthema passendes Buch und als 3. Preis ein Dia-Film übergeben.

Wir gratulieren !

1 9 8 5

Für den nächsten Dia-Wettbewerb soll als Thema gelten:

" SCHNAPPSCHÜSSE IM GEBIRG "

Bergkameraden, Tiere, Vögel — aber auch Sonnenstrahlen, Wolken usw. im rechten Moment geschnappt. Es gilt also wachsam zu sein.

Viel Glück !

Nähere Einzelheiten über den Wettbewerb werden in den nächsten Bergsteiger-Mitteilungen bekanntgegeben.

GROSSE DONNERSTAGE

Vortrags- bzw. Veranstaltungsabende an jedem 1. Donnerstag in den Monaten Oktober bis Mai im Nebenzimmer des Bahnwirtes in Neufahrn. Beginn: 20.00 Uhr

Do. 11.04.85 DAS ERDINGER MOOS IM WANDEL DER JAHRESZEITEN
Landschaft, Tiere, Blumen, Entstehung, Zukunft?
Lichtbildervortrag von Georg Zilker, Erding

Do. 02.05.85 IM FREIBALLON ÜBER DIE ALPEN
Von Augsburg nach Genua.
1. Alpenüberquerung an einem Tag.
Filmvortrag von Alfred Eckert, Augsburg

SOMMERPAUSE

Do. 03.10.85 DIE BERGE, IHRE BLUMEN UND WIR
Bergblumenpracht und ihr Schutz
Lichtbildervortrag von Georg Zwinger, München

KLEINE DONNERSTAGE

Vereinsabende an allen übrigen Donnerstagen im Schützenstüberl beim Bahnwirt in Neufahrn. Geselliges Beisammensein, gewöhnlich ohne ein festgelegtes Programm. Zu Kurzvorträgen, seien es Dia-, Film- oder Wortvorträge, sind jedoch alle Mitglieder aufgerufen. An sogenannten Kleinen Donnerstagen sind folgende Sachvorträge vorgesehen:

Do. 25.04.85 KNOTENKUNDE
Sachvortrag von Reimund Mim jun.
Die verschiedenen Knoten, Anseilen, richtiges Anlegen von Brust- und Sitzgurt. Praktische Übungen.
Bitte Reepschnüre und Karabiner mitbringen.

Do. 09.05.85 FOTOTIPS — BILDBEISPIELE
Sachvortrag von Rudolf Sterflinger (AVS Oberland)
Theorieabend als Vorbereitung für die Fototour am 19. Mai 1985
Herr Sterflinger wird an diesem Abend Dias zeigen, die er an unserer letzten Fototour (Staffelsee) aufgenommen hat.

Do. 13.06.85 EINFÜHRUNG HOCHTOUREN
Sachvortrag von Walter Treibel (AVS Oberland)
Dias und Lehr- und Erlebnisfilme über Anseilen, Sichern, Spaltenbergung, Biwak und Bergrettung.

TOURENBERICHTE 1984

A U S W E R T U N G

Von 1984 wurden 19 Tourenberichte abgegeben. Die 19 Mitglieder verzeichnen zusammen mit ihren Familienangehörigen 619 Gipfelbesteigungen.

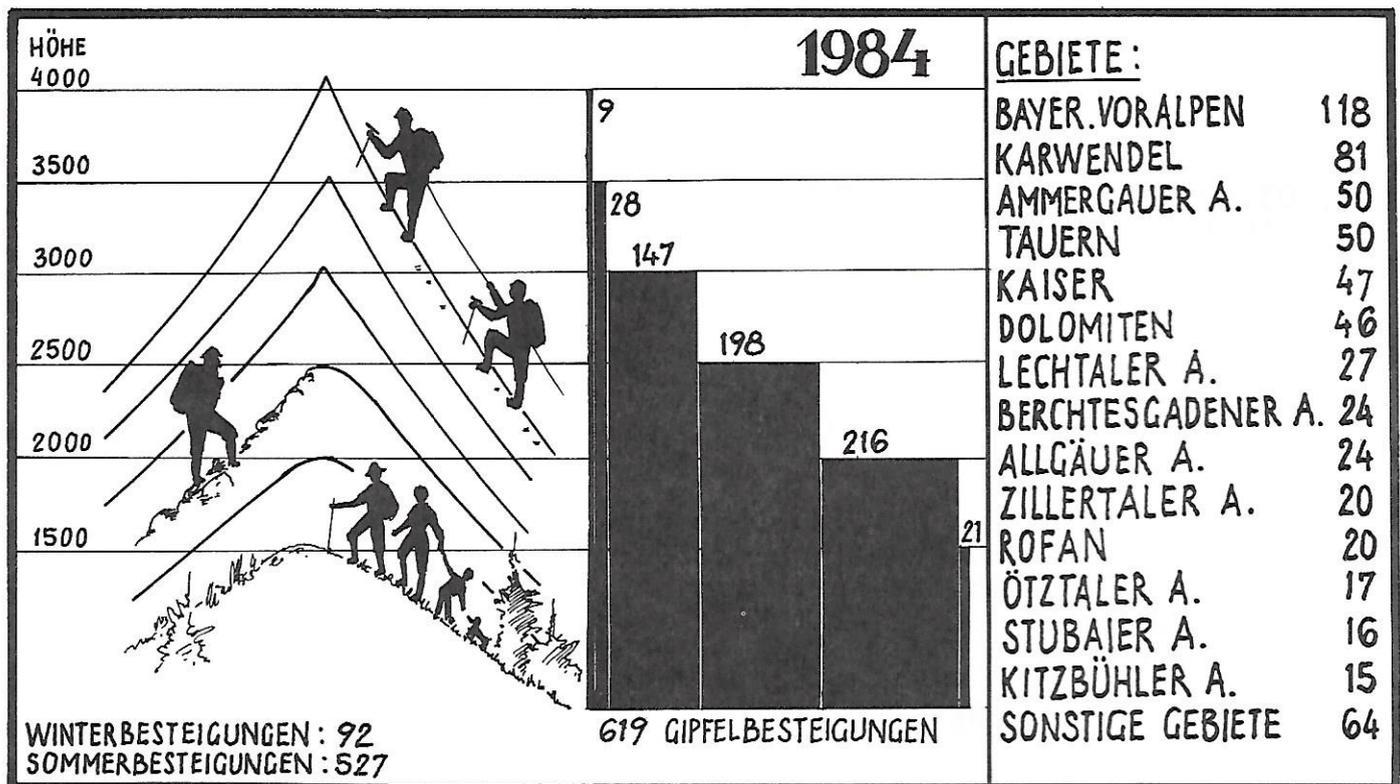
Größte Anzahl bestiegener Gipfel:

Otto Beier (66 Gipfel)

In den Tourenberichten aufgeführter höchster Gipfel:

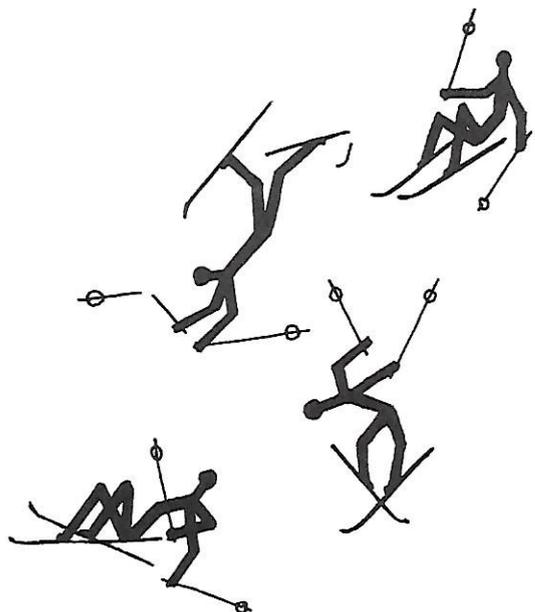
Fridolin Lang (Ortler, 3904m)

Wir gratulieren !



Z' Lenggries am Idiotnhang
führt a Spazierweg unt' entlang.
Wer an am schena Wintertag
de Brettlrutscha zuaschaugn mog,
der ko si krumm und bucklat lacha,
wenn d' Leut dort eahne Faxn macha.
Da Maier tuats und aa sei Hund,
sie find'n s Geh und s Lacha gsund.
Den Sportla der grad obakimmt,
sei Richtung net so richti stimmt,
haut' hi, daß s grad so staubt.
Wia er si wieda z' sammaglaubt,
schimpft er greisli, wei da a jeder
rumhatscht, bsonders dieser Köder!
Da grinst da Maier: "Ohne Schi
wedelt der schena no wia Sie!"

Kurt Buchleitner



TOURENPROGRAMM

- So.
14.04.85 Wacholdertal zwischen Hexenagger und Altmannstein
Tageswanderung bei Riedenburg an der Altmühl,
Familientour.
Gesamtgehzeit ca. 5 Std. (20 - 25 km)
Leiter: Otto Beier
- So.
28.04.85 Schneerosentour in den Wilden Kaiser
Leichte Bergwanderung, Familientour.
Je nach Stand der Vegetation bzw. nach den Schnee-
verhältnissen:
Hintersteinersee/Walleralm (südseitig)
oder
Brentenjoch/Gamskogel/Steinbergalm (nordseitig)
Gesamtgehzeit ca. 4 - 5 oder 5 - 6 Std.
Leiter: Karl Kornher
- So.
05.05.85 Kletterkurs im Frankenjura
Der Kurs soll die erforderlichen Kenntnisse von den
Grundbegriffen bis zum Schwierigkeitsgrad III ver-
mitteln, also auch für Anfänger. Die Klettertechnik
soll im Vordergrund stehen; zur Aneignung der not-
wendigen Knoten- und Seiltechnik findet am Donners-
tag, 25.04.85 ein Theorieabend mit praktischen
Übungen statt (siehe "Kleine Donnerstage")
Leiter: Reimund Mim jun.
- Do.
16.05.85 Firngleitertour im Griesnerkar, Wilder Kaiser
Aufstiegszeit ca. 3 - 4 Std.
Leiter: Reimund Mim jun.
- So.
19.05.85 "Rund um den Kirchsee"
Fototour in die Moorgegend zwischen Kloster
Reutberg und Kirchbichl.
Fachmännische Tips und praktische Anleitungen zur
Erzielung besserer Bilder (vgl. auch Theorieabend
am 09.05.85)
Leiter: Rudolf Sterflinger
- So.
02.06.85 Hochschlegel, 1688m, Schreck, 1725m, Lattengebirge
Hallthurmer Höhenweg, leichte Bergwanderung.
Gesamtgehzeit ca. 6 - 7 Std.
Leiter: Marianne Mim

Liebe Bergfreunde, helft auch in diesem Jahr wieder mit die Berg-
welt sauber zu halten. Nehmt Euere Abfälle mit nachhause. Danke.

So.
09.06.85

Jochberg, 1567m, Isarwinkel

Leichte Bergwanderung, Familientour,
für Kinder ab 6 Jahre.
Gesamtgehzeit ca. 5 Std.

Leiter: Werner Oberpriller

Sa.
15.06.85

Klettersteigtour in den Gardasee-Bergen

bis

Mo.
17.06.85

Den Kletterrouten wurden durch die Anbringung von Steig- und Kletterhilfen die "alpinen" Schwierigkeiten genommen. Trotzdem handelt es sich bei den vorgesehenen Klettersteigen um Routen mit Passagen die als äußerst "luftig" und "schwierig" einzustufen sind. Der Pisettasteig und der Mori-Klettersteig zählen zu den schwierigsten Klettersteigen der Alpen, sie sind also nur erfahrenen, klettergewandten und absolut schwindelfreien Berggehern vorbehalten. Teilnehmerzahl auf 8 Personen begrenzt.

15.6. Hinfahrt bis Trient. Über den Klettersteig "Attrezzata Degasperri" auf den Monte Bondone il Palon. Gesamtgehzeit ca. 5 Std. Weiterfahrt nach Sarche-Ranzo. Übernachtung im Gasthof.

16.6. Über den Klettersteig "Attrezzata Pisetta" auf die Cima Garzolet. Gesamtgehzeit ca. 6 Std. Übernachtung wie am Vortag in Sarche-Ranzo.

17.6. Weiterfahrt nach Mori. Über den "Mori-Klettersteig" auf den Monte Albano. Gesamtgehzeit ca. 4 Std. Heimfahrt.

Leiter: Konrad Waitl

Sa./So.
22./23.06.85

Arbeitstour im Bereich der Falkenhütte, Karwendel

2 - Tagestour zu Instandsetzungsarbeiten an den Wegen im Johannestal und Laliderer Tal und am Weg über das Hohljoch. Am Samstagabend treffen wir uns auf der Falkenhütte zu unserer Sonnwendfeier (siehe auch gesonderte Mitteilung)
Gehzeit ca. 5 - 6 Std.

Leiter: Raimund Mim sen.

Sa./So.
22./23.06.85

Steinfalk, 2347m, Karwendel

Unschwierige Bergtour (I+) nach der Sonnwendfeier auf der Falkenhütte (siehe auch gesonderte Mitteilung)
Gesamtgehzeit ca. 7 - 8 Std.

Leiter: Fridolin Lang

Sa./So.
06./07.07.85

Grubenkar Spitze, 2661m, Dreizinkenspitze, 2602m,
Karwendel

Leichte aber anstrengende Bergtour.
2 - Tagestour (Übern. Hallerangerhaus, 1768m)
Gesamtgehzeit ca. 11 Std.

Leiter: Reimund Mim jun.

Sa./So.
20./21.07.85

Arbeitstour im Bereich Lamsenjochhütte, Karwendel

2 - Tagestour zu Instandhaltungsarbeiten an den Wegen und Klettersteigen zum Hochnißl und zur Lamsenspitze sowie an den Zugangswegen zur Hütte. Gehzeit je nach Einsatzort 10 - 12 Std.

Leiter: Raimund Mim sen.

So.
28.07.85

Thaneller, 2343m, Lechtaler Alpen

Leichte Bergtour.
Gesamtgehzeit ca. 6 - 7 Std.

Leiter: Kurt Buchleitner

Do.
01.08.85

Rimpfischhorn, 4199m, Strahlhorn, 4190m,

Walliser Alpen

bis

Mäßig schwierige Hochtour (II).

So.
04.08.85

4 - Tagestour (Übern. Berggasthaus Flue, 2616m)
Teilnehmerzahl auf 6 ausdauernde Berggeher begrenzt.
Gesamtgehzeit an den beiden Haupttagen
jeweils ca. 9 - 10 Std.

Leiter: Reimund Mim jun.
Jörn Homburg

So.
04.08.85

Tourenwoche Allgäuer Alpen

bis

Bergwanderungen, Klettersteige.
Unschwierig (I). Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich.

Fr.
09.08.85

4.8. Hinfahrt bis Oberstdorf, Bus nach Mittelberg/
Kl. Walsertal, Aufstieg zur Fiderepaßhütte
(2067m)

5.8. Mindelheimer Klettersteig, Schafalpenkopf
(2320m), Kemptner Kopf (2191m), Mindelheimer-
Hütte (2013m).

6.8. Geißhorn (2366m), Gehrner Berg, Rappenseehütte
(2091m).

7.8. Biberkopf (2600m), Hochrappenkopf (2425m)
Rappenseehütte.

8.8. Hohes Licht (2652m), Heilbronner Weg,
Mädelegabel (2645m), Kemptner Hütte (1846m).

9.8. Großer Krottenkopf (2657m), Abstieg nach
Oberstdorf, Heimfahrt.

Teilnehmerzahl auf 10 Personen begrenzt.
Durchschnittliche Gehzeit täglich ca. 6 - 7 Std.
Anmeldeschluß Donnerstag, 4.7.85

Leiter: Fridolin Lang

Nach einer schwierigen anstrengenden Bergtour dürfen wir auch ein wenig stolz sein. Es muß uns aber klar sein, daß wir nicht den Berg, sondern lediglich unsere Schwäche besiegt haben.

- Do.
15.08.85
bis
So.
18.08.85
- Piz Bernina, 4049m, Piz Palü, 3905m, Berninagruppe
Überschreitung, mäßig schwierige bis ziemlich schwierige Hochtour (II - III). Routenwahl je nach den Verhältnissen.
4 - Tagestour (Übern. Diavolezza-, Marco e Rosa-, Tschierva- oder Bovalhütte).
Teilnehmerzahl auf 7 hochtourenenerfahrene ausdauernde Berggeher, d.h. auf zwei selbständige Seilschaften begrenzt.
Anmeldeschluß Donnerstag, 11.7.85
Gesamtgehzeit an den beiden Haupttagen jeweils ca. 8 - 10 Std.
Leiter: Norbert Scharl
- Sa./So.
31.08./01.09.85
- Großglockner, 3798m, Glocknergruppe
Normalanstieg. Unschwierige Hochtour (I+).
2 - Tagestour (Übern. Erz.-Joh.-Hütte, 3454m)
Gesamtgehzeit ca. 6 - 7 Std.
Leiter: Manfred Windisch
- So.
15.09.85
- Hinteres Sonnwendjoch, 1986m, Schlierseer Berge
Leichte Bergwanderung, Familientour.
Gesamtgehzeit ca. 4 - 5 Std.
Leiter: Karl Kornherr
- Sa./So.
21./22.09.85
- Hoher Riffler, 3168m, Ferwall
Unschwierige bis mäßig schwierige Hochtour (I - II).
2 - Tagestour (Übern. Edmund-Graf-Hütte, 2408m)
Gesamtgehzeit ca. 7 - 8 Std.
Leiter: Karl Ziegler
- Sa./So.
28./29.09.85
- Scheffauer, 2113m, Wilder Kaiser
a. Ostlerföhre, ziemlich schwierige Klettertour (III).
b. Widauersteig, versicherte Steiganlage, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich.
1 1/2 - Tagestour (Übern. Steinberghütte, 1150m)
Gesamtgehzeit ca. 7 - 8 Std.
Leiter: Reimund Mim jun. (a)
Fridolin Lang (b)
- voraussichtl.
Sa./So.
05./06.10.85
oder
12./13.10.85
- Jahresabschlußfahrt (Busfahrt)
nach Unterstoi/Südtirol - alle, die vor zwei Jahren dabei waren, sind heute noch begeistert -
Nähere Angaben über Programm, Kosten, etc. werden rechtzeitig an den Vereinsabenden bekanntgegeben und in unseren Schaukästen angeschlagen.
Leiter: Christ Brecht

Wichtige Tourenhinweise

Für die Teilnahme an den Touren ist die Anmeldung durch Eintrag ins Tourenbuch notwendig, das an allen Vereinsabenden aufliegt. Die Tourenbesprechungen finden jeweils am Vereinsabend vor der Tour statt.

An den Vereinstouren kann jedes Mitglied teilnehmen, jedoch muß seine Leistungsfähigkeit und Ausrüstung der jeweiligen Tour soweit gerecht werden, daß er die Gruppe nicht unzumutbar stört, behindert oder gefährdet. Der Teilnehmer muß gewillt sein, die Anweisungen des Tourenleiters zu befolgen. Der Tourenleiter kann einen Teilnehmer, der den Anforderungen der Tour nicht gewachsen scheint von der Teilnahme ausschließen oder Nachweise über die Leistungsfähigkeit verlangen. Im Zweifelsfall kann verlangt werden, daß Teilnehmer von Hochtouren zuerst an Vereinstouren im Vorgebirge teilgenommen haben.

Die Teilnahme an den Touren geschieht grundsätzlich auf eigenes Risiko. Eine Verantwortung für Gesundheit und Leben kann nicht übernommen werden. Unberührt davon bleibt der Versicherungsschutz den unsere Mitglieder im Rahmen ihrer DAV-Mitgliedschaft bei Bergtouren genießen. Der Versicherungsschutz beginnt am Ausgangspunkt der Tour und endet am Tourenendpunkt. Die An- und Rückreise zählen nicht zur Tour.

Unsere Touren werden fast ausnahmslos mit Privatfahrzeugen durchgeführt. Die Wahrnehmung von Mitfahrgelegenheit geschieht auf eigene Gefahr. Die Mitfahrer haben sich an den Fahrtkosten zu beteiligen. Die Höhe der Fahrtkostenbeteiligung wird der Abstimmung zwischen dem Fahrer und den Mitfahrern anheimgestellt.

Bei den im Tourenprogramm angegebenen Gesamtgehzeiten handelt es sich um die Zeit, die man für Aufstieg und Abstieg unterwegs ist. Bei 1 1/2 - und 2 - Tagestouren umfaßt die Angabe die Aufstiegszeit von der Hütte zum Gipfel und die Abstiegszeit bis ins Tal.

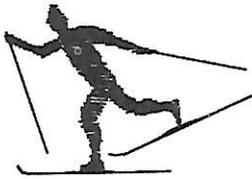


" JA, MIR SAN MIT'M RADL DA "

.... Im Juni 1931 fragte Ertl den Schmid-Franz, ob er sich für die Ortler-Nordwand interessiere. Ja, er interessiere sich! Aber wie hinkommen? Natürlich per Rad. Die beiden verstauten Zelt, Seile und Proviantstöße auf den Drahteseln und strampelten am 19. Juni über Fern- und Reschenpaß bis ins hochgelegene Sulden. 22 Stunden saßen sie im Sattel. Franz, der eine Knieverletzung noch nicht ganz auskuriert hatte, betrachtete die Strapazen als Bewegungstherapie. Die Ortler-Nordwand* fiel. Fünf Wochen später waren die beiden wieder unterwegs ins Wallis. Dort wartete die Matterhorn-Nordwand — ein brandheißes Problem. Mit von der Partie waren Toni Schmid und Friedl Brandt. Auf schweren Rädern ohne Gangschaltung legten sie die Strecke München - Zermatt in fünf Tagen zurück. In getrennten Seilschaften durchstiegen die vier die Nordwände des Matterhorns** und der Dent d'Herens.
(von Fritz Schmitt, AV-Jahrbuch 82/83)

*Erstbegehung der Ortler-Nordwand 1931 durch Hans Ertl, Sektion Bayerland, und Franz Schmid, Sektion Oberland.

**Erstbegehung der Matterhorn-Nordwand am 31.7./1.8.1931 durch die Brüder Franz und Toni Schmid, Sektion Oberland.



SKIMEISTERSCHAFTEN 85

LANGLAUF

ER G E B N I S S E

Rangliste

männlich: (2 Runden = 12 km)

1. Speer Wolfgang, AK II	50'25.60
2. Mim Reimund jun. Allg	53'55.19
3. Windisch Manfred, AK II	54'33.62
4. Scharl Norbert, AK I	55'35.73
5. Schiegl Leo, AK II	59'52.18
6. Korn Manfred, AK II	1:01'14.60
7. Oberpriller Werner, AK II	1:04'33.40
8. Engler Mischa, Allg	1:05'01.71
9. Seitz Gerd, AK I	1:06'44.60
10. Linek Adolf, AK II	1:06'55.60
11. Zillner Ludwig, AK II	1:07'40.56
12. Wigl Theo, AK II	1:13'13.26
13. Lamla Klaus, AK II	1:13'18.50
14. Kornherr Karl, AK II	1:15'02.46
15. Hora Wolfgang, AK II	1:20'51.13

männlich: (1 Runde = 6 km)

1. Korn Günter, Sch II	28'08.77
2. Oberpriller Thomas, Sch I	37'44.28

weiblich: (1 Runde = 6 km)

1. Speer Ilse, AK II	24'07.82
2. Linek Sabine, Sch II	29'00.95
3. Seitz Helga, AK I	32'05.79
4. Fernando Dietlinde, AK II	33'23.28
5. Groitl Hedda, AK II	34'38.91
6. Oberpriller Gisela, AK II	35'14.66
7. Mim Marianne, AK II	35'53.80
8. Zillner Christine, AK I	36'59.27
9. Wigl Marianne, AK II	39'06.64
10. Groitl Silke, Sch I	39'36.02
11. Oberpriller Birgit, Sch I	47'29.98
12. Groitl Tanja, Sch I	1:04'47.87

Gruppensieger

Sch I

m / w

1. Oberpriller Thomas
2. Groitl Silke
3. Oberpriller Birgit
4. Groitl Tanja

Sch II

m / w

1. Korn Günter
2. Linek Sabine

Allg / AK I

m

1. Mim Reimund jun.
2. Scharl Norbert
3. Engler Mischa

AK I / AK II

w

1. Speer Ilse
2. Seitz Helga
3. Fernando Dietlinde

AK II

m

1. Speer Wolfgang
2. Windisch Manfred
3. Schiegl Leo

Vereinsmeister: Ilse Speer
Wolfgang Speer

Wir gratulieren !

Sch I = 7-10 Jh, Sch II = 11-14 Jh, Allg = 15-30 Jh, AK I = 31-40 Jh,
AK II = 41-50 Jh, AK III = ab 51 Jh.

Die Alpin-Skimeisterschaft 85 mußte wegen Schneemangel abgesagt werden.

AV-AUSWEISE

Die Gültigkeit der Beitragsmarken von 1984 (grün) ist am 31.01.85 abgelaufen. Ab diesem Zeitpunkt sind die Alpenvereinsausweise nur gültig, wenn sie die Jahresmarke von 1985 (gelb) tragen.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß Ansprüche auf Vergünstigungen, z.B. auf AV-Hütten, nur durch Vorlage eines gültigen AV-Ausweises geltend gemacht werden können. Für die Gewährung von Leistungen aus der DAV-Unfallfürsorge bzw. -Haftpflichtversicherung ist der Besitz der gültigen Jahresmarke zum Unfallzeitpunkt bzw. zum Zeitpunkt des Schadenseintrittes Voraussetzung.

An die Barzahler unter unseren Mitgliedern ergeht daher der Aufruf, ihre Beitragsmarken 85, soweit dies noch nicht geschehen ist, beim Kassenwart abzuholen.

ANKÄUFE - VERKÄUFE

Tourenbindung mit Harscheisen und Eispickel günstig abzugeben.

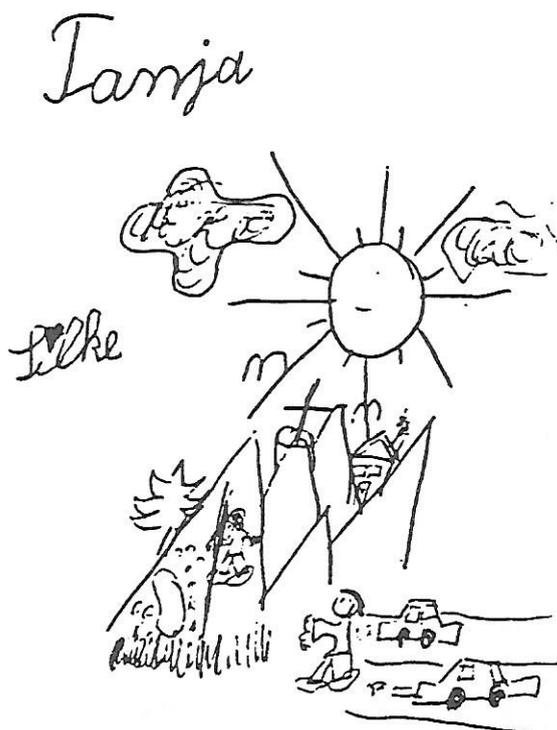
Dr. H. Oppermann, Lohhofer Str. 31, 8057 Eching, Tel. 089/3191715

JUGEND - JUGEND - JUGEND - JUGEND - JUGEND

Familienwanderung auf die Rotwand, 30. Oktober 1983.
So haben Tanja (7) und Silke Groitl (8) die Wanderung erlebt und gekonnt auf dem Papier festgehalten.



Es war pfundig



JUGEND-JUGEND-JUGEND-JUGEND-JUGEND

Die Zusammenkünfte der Jugend finden im Gruppenraum der Katholischen Pfarrjugend statt. Den Gruppenraum findet man hinter der Franziskus-kirche, Bahnhofstraße 34, Neufahrn.

Programm der Jugend I (Alter 8 bis 14 Jahre)

GRUPPENABENDE

Do. 11.04.85	Basteln
Do. 18.04.85	Knotenkunde
Do. 25.04.85	Programm von Euch
Do. 02.05.85	Baderegeln, Vortrag
Do. 09.05.85	Spieleabend
Do. 23.05.85	Schwimmen im Neufahrner Hallenbad
Do. 30.05.85	Malen
Do. 13.06.85	Erste Hilfe
Do. 20.06.85	Spieleabend
Do. 27.06.85	Trimm-Trab
Do. 04.07.85	Programm von Euch
Do. 11.07.85	Baden am Weiher
Do. 18.07.85	Diskussion
Do. 25.07.85	Urlaubsbesprechung, bitte Schreibzeug mitbringen!
Do. 19.09.85	Trimm-Trab
Do. 26.09.85	Dia-Vortrag
Do. 03.10.85	Beginn der Theaterproben für Weihnachten

TOUREN

Sa./So. 01./02.06.85	Bergtour
Sa./So. 13./14.07.85	Rotwand - Zelten
Sa./So. 27./28.07.85	Blankenstein
Mo. 02.09.85 bis	
Sa. 07.09.85	Urlaubstour
Sa./So. 05./06.10.85	Grillfest
Sa./So. 19./20.10.85	Bergtour

Programm der Jugend II (Alter 15 bis 25 Jahre)

DONNERSTAGABENDE

Do. 28.03.85	Knotenkurs I
Do. 18.04.85	Knotenkurs II
Do. 09.05.85	Dia-Vortrag von Wolfi
Do. 13.06.85	Dia-Vortrag von Reimund
Do. 20.06.85	Vorbereitungen für die Arbeitstour Falkenhütte
Do. 27.06.85	Vorbereitungen für das Sommerfest
Do. 04.07.85	Surf-Vortrag von Jörn und Ricki
Do. 18.07.85	Vorbereitungen für die Arbeitstour Lamsenhütte

An den übrigen Donnerstagen werden Dias gezeigt oder es wird über aktuelle Themen diskutiert. An Donnerstags-Feiertagen fallen die Zusammenkünfte aus. In den Ferien treffen wir uns beim Bahnwirt.

JUGEND-JUGEND-JUGEND-JUGEND-JUGEND

JUGEND-JUGEND-JUGEND-JUGEND-JUGEND

TOUREN

- Sa./So.
20./21.04.85 Kletterkurs in Konstein
An diesem Wochenende werden wir unsere Kletterkenntnisse auffrischen bzw. aneignen. Auch Anfänger können mitmachen. Die Nacht verbringen wir im Heu. Am Samstag werden wir einen reinen Kletterkurs abhalten und am Sonntag zum praktischen Klettern übergehen.
- So. 05.05.85 Kletterkurs im Frankenjura
Dieser Kletterkurs ist hauptsächlich für die "Alten" gedacht. Wer aber noch etwas nicht versteht oder noch dazulernen will, ist zur Teilnahme eingeladen.
- Sa./So.
01./02.06.85 Überraschungstour mit Jörn
Das Ziel dieser Tour bleibt top secret !
- Sa. bis Mo.
15.-17.06.85 Sonnwendwochenende der Jugend der Sekt. Oberland
Dieses dreitägige Zeltlager findet im Oberreintal statt. Dieses Gebiet eignet sich hervorragend zum Klettern und Bergsteigen. Es kann jeder mitfahren!
- Sa./So.
22./23.06.85 Arbeitstour mit Sonnwendfeier auf der Falkenhütte
Hier werden noch einige tüchtige Helfer(innen) benötigt. Ich hoffe auf starke Beteiligung der Jugend.
- Sa. 29.06.85 Sommerfest
Wir werden am Sommerfest, wie zum Teil schon besprochen, einige Einlagen bringen bzw. fordern. Feiern kann doch jeder, oder?
- Sa./So.
06./07.07.85 Grubenkarspitze - Dreizinkenspitze, Karwendel
Näheres, siehe Tournprogramm der Ortsgruppe, Seite 8.
- Sa./So.
20./21.07.85 Arbeitstour im Bereich der Lamsenjochhütte
Auch hier wird noch Verstärkung zum Herrichten der Wege und Steige gebraucht.
- Sa./So.
28./29.09.85 Klettertour im Wilden Kaiser (Ostlerföhre Scheffauer)
Näheres, siehe Tourenprogramm der Ortsgruppe, Seite 10
- Sa./So.
19./20.10.85 Kletterwochenende am Blankenstein
Dieses Wochenende wird, wie gewohnt, lustig, locker und der Samstagabend hoffentlich musikalisch untermalt. Näheres zu gegebener Zeit.

Reimund

JUGEND-JUGEND-JUGEND-JUGEND-JUGEND

AUS DER OBERLAND-CHRONIK

Über das Arbeitsgebiet Karwendel bzw. über die Wege und Klettersteige, die wir alljährlich auf unseren Arbeitstouren herrichten, finden sich in der Oberland-Chronik folgende Angaben aus der Anfangszeit:

- 1905 Zuteilung des Arbeitsgebietes durch den Zentralausschuß des DÖAV an die Sektion Oberland.
- 1905 Aufstellung von Wegetafeln und Markierung der Wege:
 Kleiner Ahornboden — Ladizalm — Spielißjoch — Hohljoch — Eng
 Hohljoch — Lalidereralm — Laliderertal — Reißbachtal
- 1906 Bau der Wege und Steiganlagen von der Gramaialm auf das östliche Lamsenjoch, dem Standort der Lamsenjochhütte, über die Lamsenscharte (100 m Drahtseil) und Bau eines Steiges auf das Schafjöchl.
- 1910 Über diese Jahre heißt es in der Chronik wörtlich:
 1911
- 1910 wurde dank einer Subvention des Hauptvereins in Höhe von 2500 Mark der Teil des Steiges von der Lamsenjochhütte bis zum Hochnißlgipfel fertiggestellt. Dabei ergab sich in der Anlage insofern eine Änderung, als der Aufstieg nicht über die Lamsenscharte, sondern direkt über die Nordwand zum sogenannten Brudertunnel, einem natürlichen Felstor, das von der Nordseite auf die Südseite überleitet, gelegt wurde. Gerade dieser Teil sowie die Strecke von der Steinkarls Spitze abwärts bis zum Grat zwischen Steinkarls Spitze und Hochnißl boten besonders große Schwierigkeiten. Um für die Steigarbeiter den Weg zur Arbeitsstelle - vom Gipfel abwärts - zu verkürzen, war es notwendig, an geeigneter Stelle eine primitive Unterkunftsmöglichkeit zu schaffen. Der grüne Sattel am Niedernißl (2050m) erwies sich als der günstigste Platz, da er in der Nähe Holz und Wasser hatte. In entgegenkommender Weise gab die k.k. Forstbehörde in Schwaz zum Bau eines Hüttchens die Erlaubnis. Aus Sparsamkeitsgründen und um möglichst Schutz vor den Witterungsunbilden zu gewinnen, wurde die Hütte ganz in den Boden versenkt und das Dach mit Teerpappe und Rasen überdeckt. Eine Bank und ein eiserner Kochherd bildeten das ganze Inventar; auf primitivem Heulager wurde Platz für 4 - 5 Personen geschaffen.
- 1911 mußte noch die ganze Strecke vom Hochnißlgipfel bis oberhalb Dawald ausgebaut werden. 500 m Drahtseil wurden angebracht. Dank des ausgezeichneten Wetters, das während der ganzen Bauzeit nur zu 2 Tagen Feierschicht zwang, sowie der rastlosen Tätigkeit der Wegbauarbeiter konnte bis zum festgesetzten Termin, nämlich zum 15. August 1911, der Steig fix und fertig errichtet und die feierliche Einweihung und Eröffnung vorgenommen werden. Die Feier am 15. August 1911, dem Maria Himmelfahrtstag, fand ihren Höhepunkt in einer Bergmesse auf dem Gipfel des Hochnißls (2547m).

